Open Call: VERY IMPORTANT PUBLIC

Ausstellungen im Projektraum L16 // RAUM GEBEN L16
Ausschreibung der BB Stiftung · Projektraum L16, Stuttgart · April bis Juni 2027

Ein Open Call zu Zugang, Ausschluss und der Öffentlichkeit von Kunst

Der Projektraum L16 steht vor einem Widerspruch: Er soll als Ort für Kunst, Austausch und kulturelle Praxis belebt werden, darf aufgrund seiner Nutzungsbedingungen jedoch von maximal 20 Personen gleichzeitig betreten werden.

Aus dieser Begrenzung entsteht eine künstlerische Fragestellung:

Wie lässt sich Öffentlichkeit herstellen, wenn der Zugang beschränkt ist?

Wann wird aus einem offenen Raum eine geschlossene Gesellschaft, aus einer Einladung ein Privileg und aus einem begrenzten Zugang ein exklusiver Status?

Unter dem Titel VERY IMPORTANT PUBLIC sucht der Open Call künstlerische Positionen und eigenständige Formate, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen. Begriffe und Mechanismen der Kunstwelt wie Private View, VIP, Preview, First Choice, Guest List, Members Only, Waiting List, Geschlossene Gesellschaft oder Access Denied dienen dabei als Ausgangspunkte. Sie verweisen auf die Verteilung von Aufmerksamkeit, Sichtbarkeit und Zugang – und auf die Widersprüche zwischen dem Anspruch auf Öffentlichkeit und den Mechanismen der Auswahl und Ausgrenzung.

Gesucht werden Ausstellungen und Formate, die diese Bedingungen kritisch, spielerisch, experimentell oder performativ untersuchen. Die räumliche Beschränkung kann dabei selbst zum Material der künstlerischen Arbeit werden: durch Einladungen und Ausschlüsse, begrenzte Zeitfenster, wechselnde Publika, persönliche Begegnungen, Schwellen und Barrieren oder alternative Formen des Zeigens und Teilens. Nicht die möglichst große Zahl an Besucher:innen steht im Mittelpunkt, sondern die Frage, wie unter begrenzten Bedingungen neue Formen von Aufmerksamkeit, Öffentlichkeit und Begegnung entstehen können.

Eingeladen zur Bewerbung sind Künstler:innen und Kollektive aller Disziplinen und Ausdrucksformen – von Malerei, Zeichnung, Fotografie und Skulptur bis hin zu Installation, Video, Performance und experimentellen oder partizipativen Formaten. Willkommen sind sowohl klassische Ausstellungskonzepte als auch Arbeiten, die neue Formen des Zeigens, Begegnens und Teilens erproben.

Die Begrenzung auf maximal 20 Personen gleichzeitig im Raum ist verbindlicher Rahmen und zugleich konzeptioneller Ausgangspunkt. Die eingereichten Arbeiten und Formate müssen innerhalb dieser Kapazität umsetzbar sein.

Während der Ausstellungszeiträume können zusätzlich eigenständige Gastformate von eingeladenen Initiativen und weiteren Akteur:innen aus der Stadtgesellschaft im Projektraum stattfinden. Eine inhaltliche Zusammenarbeit mit den ausstellenden Künstler:innen ist dabei nicht vorausgesetzt. Erwartet wird jedoch die grundsätzliche Bereitschaft, den Ausstellungsraum zeitweise für solche Formate zur Verfügung zu stellen und unterschiedliche Formen der Nutzung nebeneinander zu ermöglichen und zu erproben.

Der Open Call lädt dazu ein, die Spannung zwischen Offenheit und Begrenzung nicht nur inhaltlich zu behandeln, sondern daraus eigenständige künstlerische Ansätze und Nutzungsformen für den L16 zu entwickeln.

Du möchtest zusätzlich ein eigenes Format anbieten? Dafür gibt es den Open Call RAUM GEBEN L16.

Das bieten wir

- Rund 150 m^2 Ausstellungsfläche im L16 mit großer Fensterfront und vielseitigen Präsentationsflächen
- 1.000 Euro Ausstellungshonorar pro Ausstellung
- Vier Ausstellungszeiträume von April bis Juni 2027
- Eine Ausstellungseröffnung pro Ausstellungszeitraum; die Bewirtung übernimmt die BB Stiftung
- Offenheit für alle künstlerischen Disziplinen – von klassischen Ausstellungskonzepten bis hin zu experimentellen und partizipativen Ansätzen

- Einbindung in das Gesamtprojekt RAUM GEBEN im L16, das Kunst, Austausch und unterschiedliche Akteur:innen der Stadtgesellschaft im Projektraum zusammenbringt

Rahmenbedingungen und Gestaltungsspielräume

- Einzel- und Gruppenausstellungen sowie kollektive Projekte
- Alle künstlerischen Disziplinen und Ausdrucksformen: von Malerei, Zeichnung und Fotografie bis zu Installation, Video, Performance und partizipativen Formaten
- Klassische Präsentationen ebenso wie experimentelle Ausstellungskonzepte
- Freie künstlerische Auseinandersetzung mit Fragen von Zugang, Ausschluss und Öffentlichkeit – Form und Umsetzung sind offen.
- Maximal 20 Personen gleichzeitig im Projektraum. Diese Begrenzung kann selbst zum konzeptionellen Ausgangspunkt werden.
- Zeitweise Nutzung des Ausstellungsraums durch weitere eigenständige Formate. Eine inhaltliche Zusammenarbeit mit den ausstellenden Künstler:innen und Akteur:innen ist nicht erforderlich. Voraussetzung ist die grundsätzliche Bereitschaft, den Raum für diese Formate zeitweise zur Verfügung zu stellen.

Ausstellungszeiträume

- Ausstellungen jeweils Mittwoch bis Sonntag; Montag und Dienstag sind für Auf- und Abbau sowie den Ausstellungswechsel vorgesehen.
- Eröffnung jeweils am ersten Freitagabend der Ausstellung; mindestens eine ausstellende Person ist anwesend.
- Slot 1: Aufbau Mo 05.–Di 06.04. · geöffnet Mi 07.04.–So 25.04.2027 · Eröffnung Fr 09.04.
- Slot 2: Aufbau Mo 26.–Di 27.04. · geöffnet Mi 28.04.–So 16.05.2027 · Eröffnung Fr 30.04.
- Slot 3: Aufbau Mo 17.–Di 18.05. · geöffnet Mi 19.05.–So 06.06.2027 · Eröffnung Fr 21.05.
- Slot 4: Aufbau Mo 07.–Di 08.06. · geöffnet Mi 09.06.–So 27.06.2027 · Eröffnung Fr 11.06. · Abbau Mo 28.–Di 29.06.
- Im Formular gibst du alle Slots an, die für dich möglich sind – oder „flexibel“. Die Zuordnung erfolgt durch die BB Stiftung.

Einreichung

Bitte reiche Deine Bewerbung als eine zusammenhängende PDF-Datei mit maximal 5 Seiten und 3 MB über das Online-Formular ein. Bewerbungsschluss: Montag, 11. Januar 2027, 23:59 Uhr – bitte reiche frühzeitig ein.

Die Bewerbung sollte folgende Inhalte umfassen:

1. Ausstellungskonzept und Visualisierung

- Titel und prägnante Beschreibung der Ausstellungsidee
- Bezug zum Open Call VERY IMPORTANT PUBLIC
- Konzept und Visualisierung der geplanten Arbeiten und ihrer Präsentation im Raum, z. B. durch Abbildungen, Skizzen oder Fotos bestehender Arbeiten

2. Beteiligte Künstler:innen

- Namen aller beteiligten Künstler:innen
- Kurze Angaben zur künstlerischen Praxis ggf Kurzbio (bitte keine ausführlichen Lebensläufe)
- Optional: Links zu Websites, Online-Portfolios oder anderen relevanten Referenzen

Bewerbungsfrist

Montag, 11. Januar 2027, 23:59 Uhr – bitte reiche frühzeitig ein; kurz vor Fristende kann der Server stark ausgelastet sein. Die Ausgewählten erfahren es bis Ende Januar 2027, alle anderen Bewerber:innen bis Mitte Februar 2027.

FAQ – Häufig gestellte Fragen zur Ausschreibung

1. Wie hoch ist das Ausstellungshonorar?
Das Honorar beträgt 1.000 € pro Ausstellung. Darin sind sämtliche Kosten für die Umsetzung der Ausstellung enthalten, einschließlich Material-, Produktions- und Transportkosten. Eine zusätzliche Kostenerstattung ist nicht vorgesehen.

2. Können sich Künstler:innen gemeinsam bewerben?
Ja. Bewerbungen von Einzelpersonen, Gruppen und Kollektiven sind willkommen. Bei Gruppen- und Kollektivausstellungen bleibt das Gesamthonorar ebenfalls bei 1.000 € und erhöht sich nicht mit der Anzahl der beteiligten Künstler:innen.

3. Welche künstlerischen Formate sind möglich?
Alle künstlerischen Disziplinen und Ausdrucksformen sind willkommen. Neben klassischen Ausstellungen können auch experimentelle, performative, partizipative oder andere Formate eingereicht werden. Entscheidend ist ein eigenständiges Konzept, das sich frei mit den Themen des Open Calls und des Raumes auseinandersetzt.

4. Werden nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt?
Ja. Für die Teilnahme am Auswahlverfahren muss die Bewerbung vollständig und fristgerecht eingereicht werden. Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

5. Wann erfahre ich, ob meine Bewerbung erfolgreich war?
Die ausgewählten Künstler:innen werden bis Ende Januar 2027 informiert, alle anderen Bewerber:innen bis Mitte Februar 2027.

6. Werden Reise- und Übernachtungskosten übernommen?
Nein. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht zusätzlich übernommen und müssen von den Künstler:innen selbst getragen werden.

7. Wer ist für Auf- und Abbau verantwortlich?
Die ausstellenden Künstler:innen sind selbst für den Auf- und Abbau sowie die Übergabe des Raums verantwortlich. Der Raum ist nach Ende der Ausstellung in seinem ursprünglichen Zustand zu übergeben. Die dafür vorgesehenen Tage (Mo. & Di.) sind bei der Planung zu berücksichtigen.

8. Können während meiner Ausstellung auch Formate anderer Akteur:innen im Projektraum stattfinden?
Ja. Der Projektraum ist Teil des Programms RAUM GEBEN und steht während der Ausstellungszeiträume auch anderen Initiativen, Gruppen und freien Akteur:innen für eigenständige Formate zur Verfügung. Eine inhaltliche Zusammenarbeit ist nicht erforderlich. Die zeitweise Mitnutzung des Raums sollte bei der Ausstellungskonzeption berücksichtigt werden. Derzeit sind neben der Eröffnung 2 weitere Formate im Ausstellungszeitraum geplant.

9. Kann ich während meiner Ausstellung eigene zusätzliche Formate anbieten, zum Beispiel einen Workshop oder ein Gespräch?
Ja. Neben der Ausstellung können eigene Formate und weitere Nutzungen des Raums Teil des Konzepts sein. Denkbar sind beispielsweise Workshops, Gespräche, Performances oder eine Ausstellung, die sich im Verlauf verändert. Auch eine Nutzung des Raums als Arbeitsraum ist möglich.
Eine Bewerbung für eine zusätzliche Förderung im Rahmen von RAUM GEBEN ist parallel zur Bewerbung für VERY IMPORTANT PUBLIC möglich. Die Ausstellungseröffnung ist davon unabhängig und gilt als eigenständige Veranstaltung. Für ein weiteres eigenes Format kann maximal ein Termin gefördert werden. Weitere Formate und Nutzungen innerhalb der eigenen Ausstellung sind grundsätzlich möglich, werden jedoch nicht zusätzlich vergütet.

10. Werden Material- und Produktionskosten zusätzlich zum Ausstellungshonorar übernommen?
Nein. Das Ausstellungshonorar von 1.000 € für den gesamten Ausstellungszeitraum umfasst sämtliche Kosten für die Umsetzung der Ausstellung, einschließlich Material-, Produktions- und Transportkosten. Eine zusätzliche Förderung oder Kostenerstattung ist nicht vorgesehen.

11. Muss bei der Eröffnung jemand anwesend sein?
Ja. Bei der Eröffnung am Freitag muss mindestens ein/e der beteiligten Künstler:innen anwesend sein. Die Eröffnung ist Bestandteil des Ausstellungshonorars. Die Bewirtung wird von der BB Stiftung übernommen.

12. Wie viele Personen dürfen sich gleichzeitig im Projektraum aufhalten?
Die zulässige gleichzeitige Belegung ist auf maximal 20 Personen begrenzt. Diese Vorgabe ist verbindlich und muss bei der Konzeption und Durchführung der Ausstellungen berücksichtigt werden.

13. Ist die Ausstellung versichert?
Ja, nach Absprache. Die BB Stiftung kümmert sich um eine Kunstversicherung für die Ausstellungen; die Einzelheiten stimmen wir mit den Ausgewählten ab. Wir setzen außerdem auf einen verantwortungsvollen und rücksichtsvollen Umgang mit den ausgestellten Arbeiten und dem Raum – auch während der zeitweisen Nutzung des Ausstellungsraums durch Gastformate.

14. Welchen Charakter hat der Projektraum L16?
Der L16 ist ein temporärer, experimenteller Projektraum und kein klassischer Ausstellungsraum, Museum oder Galeriebetrieb. Unterschiedliche künstlerische Positionen, Formate und Nutzungen können hier aufeinandertreffen und sich gegenseitig inspirieren.
Die zeitweise Mitnutzung des Raums durch andere Akteur:innen ist Teil dieses offenen Konzepts. Dabei können sich Situationen und räumliche Bedingungen verändern, die nicht nur Rücksichtnahme erfordern, sondern auch neue künstlerische Ansätze, Begegnungen und Synergien ermöglichen. Wir verstehen diese gemeinsame Nutzung als Chance, den Raum immer wieder neu zu denken und zu gestalten.

15. Warum gibt es für die Bewerbung keinen detaillierten Raumplan?
Für die Einreichung reichen zunächst eine Beschreibung des Ausstellungskonzepts und aussagekräftige Abbildungen, Fotos oder Skizzen der geplanten Arbeiten. Die konkrete räumliche Planung und Abstimmung erfolgt im nächsten Schritt gemeinsam mit den ausgewählten Künstler:innen im Rahmen der Ausstellungsvorbereitung.

16. Kann sich die genehmigte Nutzung des Projektraums während des Projektzeitraums noch ändern?
Ja, Änderungen der Nutzungsbedingungen oder eine Erweiterung der genehmigten Nutzung sind grundsätzlich möglich. Zum Zeitpunkt der Ausschreibung ist jedoch nicht absehbar, ob und wann dies geschieht. Die Ausstellungskonzepte müssen daher mit den aktuell geltenden Rahmenbedingungen umsetzbar sein. Eine spätere Änderung oder Erweiterung kann nicht vorausgesetzt werden.

17. An wen kann ich mich bei Rückfragen wenden?
Rückfragen bitte per E-Mail an hallo@bb-stiftung.org, Betreff: VERY IMPORTANT PUBLIC

Open Call: VERY IMPORTANT PUBLIC

Exhibitions at project space L16 // RAUM GEBEN L16
Open call by the BB Stiftung · project space L16, Stuttgart · April to June 2027

An open call on access, exclusion and the publicness of art

The project space L16 faces a contradiction: it is meant to come alive as a place for art, exchange and cultural practice, yet under its conditions of use, no more than 20 people may enter it at the same time.

This limitation gives rise to an artistic question:

How can a public be created when access is restricted?

When does an open space become a closed society, an invitation a privilege, and limited access an exclusive status?

Under the title VERY IMPORTANT PUBLIC, the open call is looking for artistic positions and independent formats that engage with these questions. Terms and mechanisms of the art world such as Private View, VIP, Preview, First Choice, Guest List, Members Only, Waiting List, Closed Society or Access Denied serve as starting points. They point to how attention, visibility and access are distributed – and to the contradictions between the claim to publicness and the mechanisms of selection and exclusion.

We are looking for exhibitions and formats that explore these conditions critically, playfully, experimentally or performatively. The spatial limitation itself can become material for the artistic work: through invitations and exclusions, limited time slots, changing audiences, personal encounters, thresholds and barriers, or alternative ways of showing and sharing. The focus is not on the largest possible number of visitors, but on the question of how new forms of attention, publicness and encounter can emerge under limited conditions.

Artists and collectives of all disciplines and forms of expression are invited to apply – from painting, drawing, photography and sculpture to installation, video, performance and experimental or participatory formats. Classic exhibition concepts are just as welcome as works that try out new ways of showing, encountering and sharing.

The limit of no more than 20 people in the space at the same time is a binding framework and, at the same time, a conceptual starting point. The submitted works and formats must be realisable within this capacity.

During the exhibition periods, independent guest formats by invited initiatives and other players from the city's communities may also take place in the project space. Content collaboration with the exhibiting artists is not required. However, we do expect a general willingness to make the exhibition space available for such formats at times, and to enable and try out different forms of use side by side.

The open call invites you not only to address the tension between openness and limitation in terms of content, but also to develop independent artistic approaches and forms of use for L16 from it.

Would you also like to offer a format of your own? There is a separate open call for that: RAUM GEBEN L16.

What we offer

- Around 150 m^2 of exhibition space at L16 with a large window front and versatile display surfaces
- €1,000 exhibition fee per exhibition
- Four exhibition periods from April to June 2027
- One opening per exhibition period; catering is provided by the BB Stiftung
- Open to all artistic disciplines – from classic exhibition concepts to experimental and participatory approaches
- Part of the overall project RAUM GEBEN at L16, which brings together art, exchange and different players from the city's communities in the project space

Framework and creative scope

- Solo and group exhibitions as well as collective projects
- All artistic disciplines and forms of expression: from painting, drawing and photography to installation, video, performance and participatory formats
- Classic presentations as well as experimental exhibition concepts
- Free artistic engagement with questions of access, exclusion and publicness – form and realisation are open.
- No more than 20 people in the project space at the same time. This limitation can itself become a conceptual starting point.
- Temporary use of the exhibition space by other independent formats. Content collaboration with the exhibiting artists and players is not required. The prerequisite is a general willingness to make the space available for these formats at times.

Exhibition periods

- Exhibitions are open Wednesday to Sunday; Monday and Tuesday are reserved for installation, de-installation and changeover.
- Each exhibition opens on its first Friday evening; at least one exhibiting artist is present.
- Slot 1: installation Mon 5–Tue 6 April · open Wed 7 April–Sun 25 April 2027 · opening Fri 9 April
- Slot 2: installation Mon 26–Tue 27 April · open Wed 28 April–Sun 16 May 2027 · opening Fri 30 April
- Slot 3: installation Mon 17–Tue 18 May · open Wed 19 May–Sun 6 June 2027 · opening Fri 21 May
- Slot 4: installation Mon 7–Tue 8 June · open Wed 9 June–Sun 27 June 2027 · opening Fri 11 June · de-installation Mon 28–Tue 29 June
- In the form, tick every slot that works for you – or “flexible”. The BB Stiftung makes the final allocation.

Submission

Please submit your application as one single PDF file of max. 5 pages and 3 MB via the online form. Application deadline: Monday, 11 January 2027, 11:59 pm (CET) – please submit early.

Your application should include the following:

1. Exhibition concept and visualisation

- Title and a concise description of the exhibition idea
- Relation to the open call VERY IMPORTANT PUBLIC
- Concept and visualisation of the planned works and their presentation in the space, e.g. through images, sketches or photos of existing works

2. Participating artists

- Names of all participating artists
- Brief information on the artistic practice, short bio if applicable (no detailed CVs, please)
- Optional: links to websites, online portfolios or other relevant references

Application deadline

Monday, 11 January 2027, 11:59 pm (CET) – please submit early; shortly before the deadline the server may be under heavy load.
Selected applicants will be informed by the end of January 2027, all other applicants by mid-February 2027.

FAQ – Frequently asked questions about the open call

1. How much is the exhibition fee?
The fee is €1,000 per exhibition. It includes all costs for realising the exhibition, including materials, production and transport. There is no additional reimbursement of costs.

2. Can artists apply together?
Yes. Applications from individuals, groups and collectives are welcome. For group and collective exhibitions, the total fee also remains €1,000 and does not increase with the number of participating artists.

3. Which artistic formats are possible?
All artistic disciplines and forms of expression are welcome. Besides classic exhibitions, experimental, performative, participatory or other formats can also be submitted. What matters is an independent concept that engages freely with the themes of the open call and the space.

4. Are only complete applications considered?
Yes. To take part in the selection process, your application must be complete and submitted on time. Incomplete applications cannot be considered.

5. When will I find out whether my application was successful?
Selected artists will be informed by the end of January 2027, all other applicants by mid-February 2027.

6. Are travel and accommodation costs covered?
No. Travel and accommodation costs are not covered in addition and must be borne by the artists themselves.

7. Who is responsible for installation and de-installation?
The exhibiting artists are themselves responsible for installation and de-installation as well as for handing over the space. After the end of the exhibition, the space must be handed back in its original condition. Please take the days set aside for this (Mon & Tue) into account in your planning.

8. Can formats by other players take place in the project space during my exhibition?
Yes. The project space is part of the RAUM GEBEN programme and, during the exhibition periods, is also available to other initiatives, groups and independent players for their own independent formats. Content collaboration is not required. The temporary shared use of the space should be taken into account in your exhibition concept. Besides the opening, 2 further formats are currently planned during each exhibition period.

9. Can I offer additional formats of my own during my exhibition, for example a workshop or a talk?
Yes. Besides the exhibition, your own formats and other uses of the space can be part of your concept. Workshops, talks, performances or an exhibition that changes over time are all conceivable, for example. Using the space as a workspace is also possible.
You can apply for an additional fee within RAUM GEBEN in parallel to your application for VERY IMPORTANT PUBLIC. The exhibition opening is separate from this and counts as an event in its own right. A fee can be granted for a maximum of one date for one further format of your own. Further formats and uses within your own exhibition are generally possible, but are not paid extra.

10. Are material and production costs covered in addition to the exhibition fee?
No. The exhibition fee of €1,000 for the entire exhibition period covers all costs for realising the exhibition, including materials, production and transport. There is no additional fee or reimbursement of costs.

11. Does someone have to be present at the opening?
Yes. At least one of the participating artists must be present at the opening on Friday. The opening is part of the exhibition fee. Catering is provided by the BB Stiftung.

12. How many people may be in the project space at the same time?
Permitted simultaneous occupancy is limited to a maximum of 20 people. This requirement is binding and must be taken into account when conceiving and running the exhibitions.

13. Is the exhibition insured?
Yes, by arrangement. The BB Stiftung takes care of art insurance for the exhibitions; we will agree on the details with the selected artists. We also rely on responsible and considerate treatment of the exhibited works and the space – including during the temporary use of the exhibition space by guest formats.

14. What kind of space is the project space L16?
L16 is a temporary, experimental project space and not a classic exhibition space, museum or gallery. Different artistic positions, formats and uses can meet here and inspire one another.
The temporary shared use of the space by other players is part of this open concept. Situations and spatial conditions may change in the process, which not only call for consideration but can also give rise to new artistic approaches, encounters and synergies. We see this shared use as an opportunity to rethink and reshape the space again and again.

15. Why is there no detailed floor plan for the application?
For your submission, a description of the exhibition concept and meaningful images, photos or sketches of the planned works are enough to begin with. The specific spatial planning and coordination will take place in the next step together with the selected artists as part of the exhibition preparations.

16. Can the permitted use of the project space still change during the project period?
Yes, changes to the conditions of use or an extension of the permitted use are generally possible. At the time of this open call, however, it is not foreseeable whether and when this will happen. The exhibition concepts must therefore be realisable under the conditions that currently apply. A later change or extension cannot be assumed.

17. Who can I contact with questions?
Please send questions by email to hallo@bb-stiftung.org, subject: VERY IMPORTANT PUBLIC